

>> FR1DA-STUDIE: AKTUELLES



Typ 1 Diabetes: Früh erkennen – Früh gut behandeln

50.000 Kinder untersucht - die Hälfte ist geschafft - Fr1da-Studie läuft weiter!

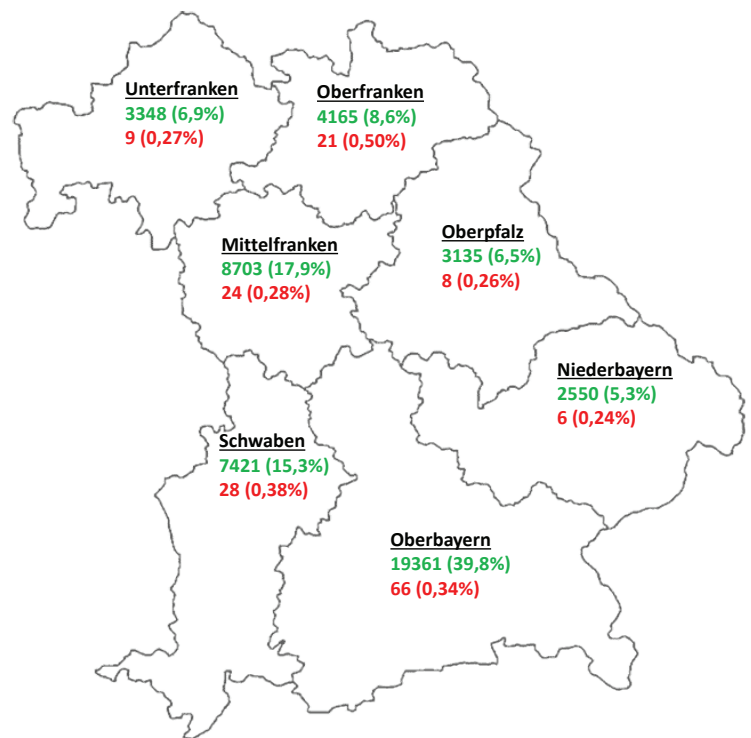
Liebe Leserinnen und Leser,

mit 50.000 untersuchten Kindern haben wir die Halbzeit erreicht. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis und möchten Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass die Fr1da-Studie bis 2018 weiterläuft!

Es bleibt also noch etwas Zeit, die angestrebte Zahl von 100.000 Kindern in Bayern zu erreichen. Deshalb setzen wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung, die dieses Ergebnis überhaupt erst möglich gemacht hat.

Wir sagen Dankeschön und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Fr1da-Team



Anzahl untersuchte Kinder

(% Anteil aller in Fr1da untersuchten Kinder in Bayern)

Anzahl Kinder mit Diagnose Frühstadium Typ 1 Diabetes

(% Anteil der untersuchten Kinder in der Region)

TERMINE

Fr1da-Telefonaktion

Am 15. November von 19 - 21 Uhr findet erneut eine bundesweite Telefonaktion zum Thema „Typ 1 Diabetes „ statt.

WICHTIGE INFORMATION

Die Fr1da-Studie läuft **bis 2018** weiter

>> NEUES FR1DA-POSTER: JETZT ÜBERALL ZU SEHEN



Es gibt ein neues Fr1da-Poster! Unser kleiner „T1mmy“ begeistert nicht nur das gesamte Fr1da-Team. Zwischen November und Januar 2017 wird unser neues Kampagnen-Poster in einer großen Plakataktion überall in München zu sehen sein. Bereits Ende September wurde „T1mmy“ in allen großen, bayerischen Städten auf Großleinwänden plakatiert.

In Kürze versenden wir das Poster auch an alle teilnehmenden Fr1da-Praxen. Wir würden uns freuen, wenn unser neues Fr1da-Plakat in Ihrem Wartebereich seinen Platz findet.

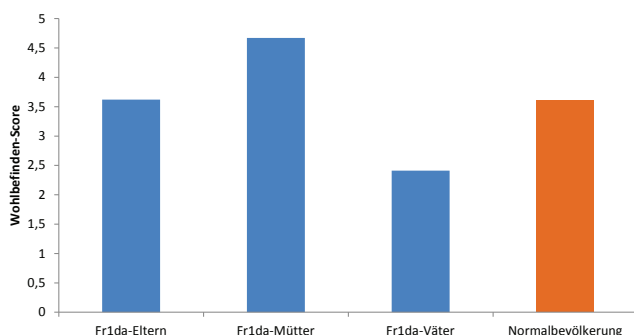
>> Für Nachbestellungen wenden Sie sich bitte jederzeit an unsere Studienhotline oder senden uns eine Nachricht per Email.

>> PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE DER FR1DA-STUDIE: ERSTE ERGEBNISSE

Im Rahmen der Fr1da-Studien erheben Wissenschaftler auch, in wie weit das frühe Wissen um die Erkrankung einen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden der Familien hat.

Die psychologische Auswertung konnte bei keiner der befragten Familien eine ernsthafte, psychische Belastung feststellen, die einer Behandlung bedurft hätte.

Bei der Analyse des Wohlbefindens zum Zeitpunkt der frühen Diagnose zeigten nur wenige Eltern, nämlich lediglich 1,5 %, Symptome von Angst und Depression. Dieses Verhältnis findet sich auch in der Deutschen Normalbevölkerung wieder.



>> ZWEITE TELEFONAKTION DER FR1DA-STUDIE ZU TYP 1 DIABETES



Am 15. November veranstaltet das Institut für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München in Kooperation mit Bayern 2 im Rahmen der Fr1da-Studie eine zweite Telefonaktion zum Thema „Typ 1 Diabetes“.

Fünf Experten aus der Pädiatrie, der Diabetologie und der Psychologie beantworten zwei Stunden lang Fragen von Anrufern aus dem gesamten Bundesgebiet.

>> FR1DA-INSULIN INTERVENTIONSSTUDIE ERHÖHT TEILNEHMERZAHL VON 62 AUF 220 KINDER

>> Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website und unter: <http://www.typ1diabetes-frueherkennung.de/typ-1-diabetes-praevention.html>

Wussten Sie schon?

... dass in der Fr1da-Studie bei 99% der eingesandten Proben das Blutvolumen ausreichend für die Bestimmung der Autoantikörper war.

Kontakt:

Institut für Diabetesforschung
Direktorin:
Univ.-Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler
Helmholtz Zentrum München
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg

Tel. 0800 - 4 64 88 35 (kostenfrei)

E-Mail: diabetes.frueherkennung@helmholtz-muenchen.de

Internet: www.fr1da-studie.de
www.helmholtz-muenchen.de/idf